

# Rundschau

für Kunst, Theater, Literatur, Volkswirtschaft und Finanzwesen.

Nr. 12.

Budapest, den 17. März 1900.

VII. Jahrgang.

## Volkswirtschaft.

### Banken und Sparcassen.

**Ungarische Agrar- und Rentenbank Actien-Gesellschaft.** Die Direction der Ungarischen Agrar- und Rentenbank Actien-Gesellschaft hat die Abhaltung der IV. ordentlichen Generalversammlung für den 1. April l. J., 11 Uhr Vormittags, festgesetzt. — Die Bilanz für das Jahr 1899 wurde in der jüngsten Directions-Sitzung festgestellt. Das Gewinn- und Verlustkonto pro 1899 weist einen Nettogewinn von fl. 770.206.17 aus. Die Direction hat beschloffen, der Generalversammlung vorzuschlagen: Die Dividende wird, wie im Vorjahre, mit fl. 10.— per Actie, d. i. mit 5 Percent bemessen, so daß fl. 600.000.— an die Actionäre vertheilt werden. Nach Abzug der 5percentigen Verzinsung des Gesellschaftskapitals und des Gewinnvortrages verbleibt ein Reingewinn von fl. 24.962.43. Davon werden 20 Percent, d. i. fl. 4992.48 als höchste, statutenmäßig zulässige Quote dem Reservefond zugeführt. Für Cantöne der Direction sind auszuscheiden fl. 2496.24. Von den alsdann erübrigenden Beträge von fl. 162.717.45 sollen dem Specialreservefond fl. 50.000.— überwiesen und der Restgewinn von fl. 112.717.45 auf neue Rechnung vorgetragen werden. In dieses Ergebnis ist der Nutzen aus denjenigen Consortialgeschäften eingestellt, welcher bis Ende 1889 verrechnet war. Das Zinsenertragniß hat sich gegen das Vorjahr um fl. 42.843.47 erhöht und das Ergebnis an Provisionen und diversen Gewinnen um fl. 104.039.99 verringert. Spefen und Steuern sind mit einem gegen das Vorjahr um fl. 21.953.97 höheren Beträge ausgewiesen. Hypothekendarlehen sind in diesem Rechnungsabschlusse mit 11,692.496.41 Gulden gegenüber den vorjährigen fl. 9,027.986.87 ausgewiesen, zeigen somit eine Zunahme von fl. 2,664.509.54. Die Weinbau-Darlehen bezifferten sich Ende des Jahres 1899, mit fl. 7,523.746.36 gegenüber den vorjährigen fl. 6,006.870.33, was eine Erhöhung derselben um fl. 2,516.876.03 ergibt. Die Comptabilität der Bank umfaßte am 31. December 1899 5306 Conti für Weinbau- und Hypothekendarlehen.

**Ungarische Escompte- und Wechselbank.** Die Bilanz pro 31. December 1899 zeigt folgende Ziffern: Activa: Cassenbestände fl. 528.524.63; Effectenworrath fl. 2,142.940.70, darauf ausstehende Zinsen fl. 43.320.06 = fl. 2,186.260.76; Devisen- und Comptanten-Vorrath fl. 33.288.89; Wechsel-Vorträge fl. 10,911.662.38 Gulden; Vorschüsse mit Lombardgeschäften fl. 9,227.329.05; Debitoren: transitorische Posten fl. 500.000.—; Consortial-Einzahlungen fl. 6,905.222.29, diverse Debitoren fl. 10,108.538.95 = fl. 17,513.761.24; Waaren-Abtheilung: Pacht-Pauschale der Budapester Lagerhäuser fl. 3,591.380.79, Pacht-Pauschale des Manipulations- und Wohnhauses fl. 143.709.35 = fl. 3,735.090.14; verwendete Beträge in den Unternehmungen der Waaren-Abtheilung, im Commissions-Vorschüsse- und Einlagerungs-Geschäfte, in der Centrale und in der Provinz fl. 3,817,237.89, Accepte in eben denselben Geschäften fl. 5,408.122.18 = fl. 9,225.360.07; Realitäten-Conto: Haus in Budapest, Dorotheagasse Nr. 6, fl. 1,250.000.—; Mobilien- und Haus-Adaptirungs-Conto fl. 15.000.—; Totale fl. 54,626.277.16.— Passiva: Actienkapital inclusive fl. 400.000 für den Betrieb der Lagerhäuser fl. 15,000.000.—; Reservefond fl. 2,154.896.93; Specialreserve: Werthverminderung der Anschaffungen und Maschinen seit dem Jahre 1882 fl. 592.614.24; Acceptationsconto fl. 5,991.042.25; Cassencheine im Umlaufe fl. 854.700.—; Sparcasse-Einlagen fl. 5,006.041.09; Creditoren: transitorische Posten fl. 500.000.—, Checs- und sonstige Einlagen in laufender Rechnung fl. 14,372.179.54, diverse Creditoren fl. 7,743.326.10 = fl. 22,615.505.64; Pensionfond der Angestellten fl. 791.095.91; Budapester Lagerhäuser-Amortisationsconto fl. 329.496.27; Gewinn per Saldo: Gewinnrest-Vortrag vom Jahre 1898 fl. 127.370.43, diesjähriger Gewinn fl. 1,161.614.40 = fl. 1,289.984.83; Totale fl. 56,626.277.16.

**Ungarische Bank für Industrie und Handel-Actien-Gesellschaft.** Das Gewinn- und Verlustkonto der Joeben zur Veröffentlichung gelangten Bilanz pro 1899 dieses Instituts enthält folgende Ziffern: Lasten: Spefen fl. 407.976.47, Abschreibung der Mobilien fl. 3522.06, Abschreibung der dubiosen Forderungen fl. 9574.95, Reingewinn fl. 763.052.11, Vortrag vom Jahre 1898 fl. 143.307.10, zusammen fl. 1,327.432.69. Ertragnisse: Gewinnvortrag vom Jahre 1898 fl. 143.307.10, Zinsen von Effecten fl. 204.135.71, Zinsen von escomptirten Wechseln fl. 285.188.61, Zinsen von Effectenvorschüssen und sonstigen Geschäften nach Abzug der gezahlten Zinsen fl. 410.395.29, Gewinn an Devisen, Effecten und Consortialgeschäften fl. 146.343.42, Abschreibung für Kursverluste fl. 41.800, Hauszins-Ertragniß fl. 21.883.33, Provisionen fl. 157.979.23, zusammen fl. 1,327.432.69.

**Die Allgemeine Cautionsbank-Actien-Gesellschaft** über deren Wirksamkeit wir bei nächster Gelegenheit ausführlich berichten werden, wird ihre zweite ordentliche Generalversammlung am 28. März l. J., 11 Uhr Vormittags, abhalten.

**Der Budapester kölcsönös segélyözögyelet m. sz.** hielt am 11. d. unter dem Vorsitze des Präsidenten Adolf Maunert seine IX. ordentliche Generalversammlung. Dem vorgelegten Directorsberichte sind die folgenden Daten zu entnehmen: Das Institut verfügt über ein eingezahltes Kapital von 2,817.845 K. 18 S. Die Mitgliederanzahl betrug im abgelaufenen Geschäftsjahre 4940 mit 20.834 Antheilen. An Darlehen wurden bisher an die Mitglieder K. 2.883.269 ausbezahlt, wovon auf das letzte Jahr K. 1,268.770 entfallen. Das allgemeine Geschäftsergebniß weist einen Gewinn von 127.919 K. 3 S. auf, während auf einen in sechs Jahren successive mit K. 312 eingezahlten Antheil des zur Liquidirung gelangenden vierten Jahrganges K. 60 als Nugantheil entfallen, was einer 6% übersteigenden Verzinsung entspricht. Die Generalversammlung nahm den Bericht genehmigend zur Kenntniß, ertheilte der Direction und dem Aufsichtsrathe das Absolutorium und votirte der Institutsleitung Dank. Hierauf wurden in den Aufsichtsrath die Herren Béla Seenger, Max Desterreicher und David Bruhl als ordentliche und Gustav Selényi, Richard Fallas als Ersatzmitglieder, Bernhard Elek, Josef Mann, Eduard Müller, Albert Hoffmann, Moriz Wolf aber in den Ausschuß, Mar Aranyosi, Josef Jührer, Alexander Jutius, Gabriel Madary und Armin Weiß in das Liquidationscomité gewählt.

**Budapester III. Bezirks-Sparcasse.** Die Abhaltung der diesjährigen (achtundzwanzigsten) ordentlichen Generalversammlung der Budapester III. Bezirks-Sparcasse ist für den 31. März d. J., 4 Uhr Nachmittags, anberaumt worden. Dieselbe findet im Bureau local des Instituts (III., Lajos-utca 221. sz.) statt.

**Budapester Fleischcasse-Actien-Gesellschaft.** Auf Antrag des Leiters der hauptstädtischen Approvisionirungs-Section ordnete Bürgermeister Johann Halmos im Namen des Magistrats eine strenge Untersuchung über das Gebahren der auf dem Budapester Viehmarcte bestehenden Budapester Fleischcasse-Actien-Gesellschaft an. Mit der Führung dieser Untersuchung wurde eine hauptstädtische Commission zur Veranlassung dieser Casse betraut. Ferner wurde das jerbische Consulat erjudt, der Stadtbehörde die Daten mittheilen zu wollen, auf Grund welcher die jerbische Regierung sich veranlaßt sah, mit dem bekannnten Geschäftsverbote gegen die Fleischcasse-Actien-Gesellschaft vorzugehen.

### Versicherungs-Anstalten.

**Erster Mädchenausstattungs-Verein a. G.** Die diesjährige (siebenunddreißigste) ordentliche Generalversammlung des Ersten Mädchenausstattungs-Vereines a. G. findet am 25. März l. J., halb 10 Uhr Vormittags, statt. Die Bilanz pro 31. December 1899 weist folgende Ziffern auf: Activa: Werthpapier Kr. 1,792.811.—, Anstalts-Gebäuden Kr. 1,495.353.78, Sparcasse Kr. 1,568.685.12, Einlagen des Beamten-Pensionfonds Kr. 42.258.70, Credite und Vorschüsse

Kr. 284.238.62, Prämien Kr. 580.525.56, Inventar Kr. 10.000.—, Casse Kr. 49.995.42, Totale Kr. 5.824.869.20. Passiva: **Beiratsausstattungs-Reserve** Kr. 4.616.906.64, **Beamten-Pensionsfond** Kr. 42.391.78, **Ueberschuß** Kr. 1.165.570.78, Totale Kr. 5.824.809.20. **Gewinn- und Verlust-Conto:** **Einnahmen:** Prämien Kr. 1.809.768.38, Zinsen Kr. 148.998.74, **Mietzins** nach Abzug der Abgaben Kr. 71.687.84, zusammen Kr. 2.030.452.96. **Ausgaben:** Abschreibungen: von den Anstalts-Gebäuden Kr. 15.114.68, von Inventar Kr. 10.616.40, als **Cursdifferenz** bei Werthpapieren Kr. 7485.—, vom Darlehen-Conto Kr. 5466.—, **Auszahlung** von versicherten Beträgen Kr. 529.750.76, **ararische Gebühren** Kr. 34.354.40, **Gesamstspesen** Kr. 262.094.—. **Ueberschuß per 1899** Kr. 1.165.570.78, zusammen Kr. 2.030.452.96.

**Erste Ungarische Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft.** Bei dieser Gesellschaft wurden im Monate **Feber** d. J. **Lebensversicherungs-Anträge** über Kr. 3.674.690 Kapital eingereicht, wovon **Policen** über Kr. 3.107.690 ausgefertigt wurden. Die **Prämien-Einnahme** betrug im laufenden Jahre bis Ende **Feber** Kr. 1.920.232.35. An **Todesfällen** wurden im Monate **Feber** l. J. über Kr. 166.107 Kapital angemeldet.

**Die „Nationale“ Unfall-Versicherungs-Actien-Gesellschaft** fertigte im Monate **Feber** dieses Jahres 990 **Unfallversicherungs-Policen** aus, welche für den **Todesfall** über Kr. 7.510.536, für die **Invalditätsfälle** über Kr. 12.836.512 und für die vorübergehende **Erwerbsfähigkeit** über Kr. 6132 lauten. In demselben Zeitraum wurden bei der obgenannten Gesellschaft 576 **Unfälle** zur Anzeige gebracht, und zwar 8 **Todesfälle**, 21 **Invalditätsfälle** und 547 **Fälle** von vorübergehender **Erwerbsunfähigkeit**.

#### Industrie-Unternehmungen.

**Die Ganz u. Comp. Eisengießerei und Maschinenfabriks-Actien-Gesellschaft** hielt am 15. d. ihre **ordentliche Generalversammlung**. Der **Directionsbericht** hebt hervor, daß das **abgelaufene Geschäftsjahr** mit einem **höheren Gewinne** abschließt. Die **Bilanz** schließt mit einem **Reingewinn** von fl. 930.585.89. Nach **Abzug** der **statutenmäßigen Antieimen** und mit **Hinzurechnung** des **vorjährigen Vortrages** in der Höhe von fl. 162.796.13 verbleiben fl. 1.000.323.43, und beantragt die **Direction**, nach jeder **Actie** fl. 100 als **Dividende** zu vertheilen, dem **Pensionsfond** der **Beamten** fl. 20.000, dem **Dividenden-Reservefond** fl. 250.000 zuzuführen und den **Rest** von fl. 130.323.43 auf neue **Rechnung** vorzutragen. Den **zweiten Punkt** der **Tagesordnung** bildeten die **Vorschläge** der **Direction** angeichts des **Rücktrittes** des **Generaldirectors Andreas Mechwart**. Der **Bericht** hebt die **Verdienste** hervor, welche sich **Mechwart** um die **Gesellschaft** erworben hat. Die **Direction** beantragt, daß die **Generalversammlung** ihre **Anerkennung** und **Dankbarkeit** für den **hochverdienten Mann** in dem **Protocoll** zum **Ausdruck** bringe. Es wird **jodam** der **Wunsch** des **Generaldirectors** mitgetheilt, mit **Mücksicht** auf sein **vorgerücktes** **Alter** von der **unmittelbaren** **Leitung** der **Fabrik** **enthoben** zu werden, doch **gleichzeitig** wird er als **Mitglied** der **Direction** in der **Leitung** des **Geschäftes** auch **weiter** mitwirken. Nachdem **hierauf** **Actionär Elemér Horváth** im **Namen** der **Actionäre** die **großen Verdienste** **Mechwart's** **gewürdigt** und **Andreas Mechwart** in **bewegten** **Worten** für die **Anerkennung** **gedankt**, theilte der **Präsident** mit, daß **zum** **Nachfolger** des **scheidenden** **Generaldirectors** **Ministerialrath** und **gewesener** **Polotechnikums-Professor** **Eugen Asbóth** **ausersehen** sei. Bei der **hierauf** **folgenden** **Ersatzwahl** wurden zu **Directionsräthen** **Geheimrath** **Graf Emanuel Széchenyi** und **Ministerialrath** **Professor** **Asbóth** für **vier** **Jahre** **gewählt**. Zu **Aufsichtsräthen** wurden die **Herren** **Ministerialräthe** **Dr. Sigmund László**, **Dr. Karl Mandello**, **Baron Géza Adovánsky** und **Karl Kubner** auf **3** **Jahre** **gewählt**. In der **darauf** **folgenden** **Directionsitzung** **Markgraf** **Pallavicini** zum **Präsidenten** und **Andreas Mechwart** zum **Vizepräsidenten** **einstimmig** **gewählt**.

**Ungarische Asphalt-Actien-Gesellschaft.** Die **Direction** der **Ungarischen Asphalt Actien-Gesellschaft** hat die **Abhaltung** der **ordentlichen** **Generalversammlung** für den **25. März** l. J., **11** **Uhr** **Vormittags**, **festgesetzt**. Dieselbe

findet im **Bureaulocal** der **Gesellschaft** in **Budapest** (VI., **Andrássy-ut** 30.) **statt**.

**Schlick'sche Eisengießerei- und Maschinenfabriks-Actien-Gesellschaft.** Die **Gemüthsruhe**, mit welcher diese **Gesellschaft** einen **Verlust** von **103.000** **Gulden** in ihrer **Bilanz** pro **1899** **ausweist**, ist **bezeichnender** als die **schärfste** **Kritik**, welche der **Außenstehende** an diesem **Factum** **über** könnte. Die **hochbetagten** **Wahrheiten**, welche im **Gefolge** jeder **Unterbilanz** (**Zehsumme**) als **Commentare** **erscheinen**, sind im **gegenwärtigen** **Falle**: **Stagnation** des **Baugewerbes** und **Mangel** an **Bestellungen**; **wenn** dem **wirklich** so **wäre**, **woher** **kommt** es, daß die **übrigen** **wahlsverwandten** **Unternehmungen**, wie **Ganz & Co.**, **Nicholson e tutti quanti** mit **steigendem** **Gewinn** **schließen**? Da **müssen** die **Gründe** **dem** **doch** **tiefer** **liegen**. Das **Sprachrohr** des **Deficits** ist der **neue** **General-director** **Thaly**, welcher in **vollständiger** **Verkennung** der **Sachlage** sein **Am** **angetreten** und als **weithin** **sichtbaren** **Effect** seiner **grünen** **Wirksamkeit** **nicht** **weniger** als **zwanzig** **alte** **bewährte** **Beamte** auf's **Pflaster** **geworfen** hat. Der **unverzeihliche** **Mißgriff** seiner **Verufung** zu **Schlick** wird **noch** **übergipfelt** durch die **Thatsache**, daß der **sachverständige** **Director** **Véla Vajda** **schwerkranke** und **gebrochen** ist, so daß seine **Pensionirung** **nur** **mehr** **eine** **Frage** der **Zeit** **sein** mag. Das **ist** **Alles** in **Allem** **höchst** **ungünstige** **Ansichten** für die **Zukunft**. Wenn der **trostlose** **Rückgang** der **Production** **noch** **lange** **andauert**, so **kann** man dem **Unternehmen** ein **letales** **Ende** mit **Schrecken** **prognosticiren**. Die **Budapester** **Börse** hat den **Reinverlust** der **Schlick'schen** **Gesellschaft** mit einem **Curse** **begrüßt**, welcher zum **Todtschläger** für die **Actie** **werden** kann.

**Die Budapest-Szent-Lörinczer Ziegelfabriks-Actien-Gesellschaft** wird in der am **22. März** d. J. **stattfindenden** **X. ordentlichen** **Generalversammlung** ihren **Actionären** von dem in **abgelaufenen** **Betriebsjahr** **erzielten** **Reingewinn** per **fl.** **25.964.23** eine **Dividende** von **11** **Gulden** per **Actie** zur **Auszahlung** **bringen**, was einer **hundert** **zehn** **procentigen** **Verzinsung** des **gegenwärtig** **20.000** **Gulden** **betragenden** **Actienkapitals** **entspricht**.

**Pester Walzmühle-Gesellschaft.** Die **diesjährige** (**drei-** **und** **sechzigste**) **ordentliche** **Generalversammlung** der **Pester** **Walzmühle-Gesellschaft** wird am **27. März** d. J., **10** **Uhr** **Vormittags**, in den **Bureaulocalitäten** des **Etablissemments** in **Budapest** (V., **Klotild-utca** 6.) **abhalten**. Auf der **Tagesordnung** **stehen** die **regulären** **Verathungsgegenstände** und die **Wahl** von **8** **Directionsmitgliedern** für die **Dauer** von **5** **Jahren**.

**Sernáthaler Ungarische Eisenindustrie-Actien-Gesellschaft.** Die **Direction** der **Sernáthaler** **Ungarischen** **Eisenindustrie-Actien-Gesellschaft** beruft ihre **Actionäre** zu einer **außerordentlichen** **Generalversammlung** ein, welche am **26. März** l. J., **4** **Uhr** **Nachmittags**, **stattfindet**.

**Erste Ungarische landwirthschaftliche Maschinenfabriks-Actien-Gesellschaft.** Die **diesjährige** (**zehnte**) **ordentliche** **Generalversammlung** der **Ersten** **Ungarischen** **landwirthschaftlichen** **Maschinenfabriks-Actien-Gesellschaft** wird am **29. März**, l. J. **6** **Uhr** **Nachmittags**, im **Bureaulocal** der **Gesellschaft** (V., **Külső Váci-ut** 7.) **abgehalten** **werden**.

**Erste Dfen-Pester Dampfmühlen-Actien-Gesellschaft.** Die **XXXIII. ordentliche** **Generalversammlung** der **Dfen-Pester** **Dampfmühlen-Actien-Gesellschaft** findet am **31. März** l. J., **3** **Uhr** **Nachmittags**, im **Mühlengebäude** (V., **Klotild-utca**) **statt**. Auf der **Tagesordnung** **steht** u. A. auch die **Schaffung** eines **Pensionsfonds** für die **Beamten** und **Diener** der **Gesellschaft**.

**Ungarische Stahlwaarenfabriks-Actien-Gesellschaft.** Die **IV. ordentliche** **Generalversammlung** der **Ungarischen** **Stahlwaarenfabriks-Actien-Gesellschaft** findet am **30. März** d. J., **4** **Uhr** **Nachmittags**, **statt**.

#### Verkehrswesen.

**„Adria“ königl. ung. Seeschiffahrt-Actien-Gesellschaft.** Die **diesjährige** **ordentliche** **Generalversammlung** der **„Adria“** **königl. ung. Seeschiffahrt-Actien-Gesellschaft** wird am **31. März** d. J., **4** **Uhr** **Nachmittags**, **abgehalten** **werden**.

# Ungarische Hypotheken-Bank. Kundmachung.

Die P. T. Actionäre der Ungarischen Hypotheken-Bank werden hiemit zu der am **25. März l. J. 11 Uhr Vormittags** in den Localitäten der Bank (Nador-utca Nr. 7) abzuhaltenden

## XXXI-ten ordentlichen General-Versammlung

eingeladen.

### TAGESORDNUNG:

1. Jahresbericht der Direction und des Aufsichtsrathes.
2. Feststellung der Bilanz pro 1899 und Ertheilung des Absolutariums.
3. Beschlußfassung über die Verwendung des Nettogewinnes.

Die Deponirung der Actien geschieht in **Budapest**: bei der Casse der Bank (V., Nador-utca Nr. 7) und bei der Ungarischen Escompte- und Wechsel-Bank, in **Wien**: bei der Union-Bank; in **Paris**: bei der „Société général pour Favoriser de l'evoloppement du Commerce et de l'industrie en France.“

Die Direction.

### Auszug aus den Statuten:

§ 23. Der Besitz von 20 Actien berechtigt zur Abgabe einer Stimme.

§ 24. Actionäre, die ihr Stimmrecht ausüben wollen, sind verpflichtet, ihre Actien mindestens 8 Tage vor dem Zusammen-treten der Generalversammlung, gegen Erlagschein zu hinterlegen. Diese Deponirung geschieht bei der Casse der Bank oder an den, in den Journalen bekannt zu gebenden Orten.

§ 25. Das Stimmrecht kann persönlich oder durch Bevollmächtigte ausgeübt werden; Vollmacht kann nur Actionären ertheilt werden.

Körperschaften, Institute und Handelsfirmen, gleichwie Frauen und Minderjährige können an der Generalversammlung durch ihre legalen Vertreter theilnehmen, wenn diese Letzteren auch außerdem keine Actionäre wären. Diejenigen, welche ihr Stimmrecht nachgewiesen haben, erhalten Legitimationscarten mit der Angabe der von ihnen vertretenen Actien und der Zahl der ihnen gebührenden Stimmen ausgefolgt. Die Actien sind von arithmetisch geordneten, vom Einreicher eigenhändig unterzeichneten Consignationen, und zwar an der Casse der Ungarischen Hypotheken-Bank in 1 und bei den übrigen Depottstellen in 2 Exemplaren begleitet, einzusenden.

Ueber die deponirten Actien empfängt der Deponent einen Erlagschein. Nach abgehaltener Generalversammlung werden die Actien nur gegen Rückstellung dieses Erlagscheines ausgefolgt.

Der Bericht nebst der Bilanz per 1899 steht den P. T. Actionären vom **17. März l. J.** ab in den Banklocalitäten zur Verfügung.

(Nachdruck wird nicht honorirt.)

## „Heitere Blätter“

Die „Heiteren Blätter“ sind bestrebt, ihrem Lesekreise stets Neues und Originelles zu bieten und erlassen hiemit ein

### Preis ausschreiben,

woran auch jeder Nichtabonnent theilnehmen kann.

Wir ersuchen daher all Diejenigen, welche an diesem Preis ausschreiben theilzunehmen wünschen, um Einsendung ihrer Arbeiten bis **10. April 1900** mit der Bezeichnung

## zum Preis ausschreiben.

Gewünscht wird ein origineller, guter Witz, der ein solides Thema behandelt, weder im Jargon noch in Mundart geschrieben ist und kein religiöses oder politisches Motiv enthält.

Für die besten zwei Witze setzen wir zwei Preise aus, und zw.

**40 und 20 Kronen in Gold,**  
welche Preise nach Erscheinen der betreffenden siegreich hervorgegangenen Witze sofort ausgefolgt werden.

Wir ersuchen die p. t. Einsender, ihren Manuscripten Name und Adresse genau anzufügen, und werden wir seinerzeit das Resultat der Preis ausschreibung in unserer Beilage „Rundschau“ veröffentlichen. Mündliche Anfragen werden nicht beantwortet, da es uns hiezu an Zeit mangelt. Einsendungen erbitten wir per Post direct an die

Redaction der  
**„Heiteren Blätter“**  
Budapest, Gr. Johannesgasse 1/b.